

Der Ursprung der Teufelsfrüchte

Von DarkSnow

Kapitel 1: "Blood Face" Dr. Ripper

Mit einem kleinen Schiff und meinem ersten Mannschaftsmitglied, Pedo, erreichte ich die Sabaody-Archipel. Hier hielt sich, so wie ich gehört hatte der Arzt und Pirat Blood Face auf. Dieser von vielen als Monster bezeichnete Mann, war dafür bekannt, dass er die Teufelsfrüchte und deren Kräfte untersuchte. Die Anzahl an Teufelsfrüchten, die er besitzen sollte, war unbekannt, genau wie die Anzahl seiner Opfer. Blood Face experimentierte mit Teufelsfrucht-Anwendern und war auch Schwertkämpfer, diese Eigenschaften hatten ihm auch seinen Namen und ein Kopfgeld von 55 Millionen Berry.

Nach einer beschwerlichen Reise kam ich dann mit meiner "Mannschaft" an. Wir hatten gerade bei Grove 41 geankert, als Pedo das Wort ergriff.

"Ist es in Ordnung wenn ich hier auf dem Schiff bleibe, C?"

"Warum?"

"Wir Fischmenschen sind nicht gerne gesehen, hier auf den Sabaody-Archipel. Genau genommen dürfen wir nicht einmal hier sein. Das wir Vorräte und ähnliches brauchen, verstehe ich ja, aber ich würde nur ungern unnötig Aufmerksamkeit erregen."

"Es tut mir wirklich Leid, dass ihr Fischmenschen hier so behandelt werdet."

"Es ist hier zwar besonders schlimm, aber wir Fischmenschen begegnen überall Ablehnung. Hast du mich nie als Monster betrachtet, C?"

"Nein, habe ich nicht. Vielleicht, weil ich auch weiß, wie es ist abgelehnt zu werden. Ich verstehe dich jedenfalls und von mir aus kannst du hier bleiben. Allerdings sind wir nicht nur wegen Gütern hier. Soweit ich gehört habe, soll sich der Arzt von dem ich dir erzählt habe, hier aufhalten."

"Willst du dein Versprechen etwa jetzt schon einlösen?"

"Ich hätte zwar nichts dagegen, aber nachdem was du erzählt hast, bezweifle ich, dass wir sofort eine Lösung finden werden."

"Mach dir keine Gedanken, ich habe das ohnehin nicht ernst gemeint. Wir haben eine Abmachung und an die halte ich mich, keine Sorge, und nachdem wir diese kleine Reise unternommen haben, glaube ich dir auch, dass du dich daran halten wirst!"

"Das werde ich! Und ich werde uns jetzt Blood Face holen."

"Moment mal, Blood Face? Der Pirat? Du hast nie gesagt, dass er der Arzt ist! Der Typ ist selbst bei uns auf der Fischmenschinsel bekannt! Er hat bereits viele von uns gefangengenommen und getötet! Wie glaubst du, dass du ihn dazu bringen wirst, seine Mannschaft zu verlassen und sich dir unterzuordnen?"

"Genau wie bei dir."

"Was meinst du?"

"Blood Face ist bestimmt kein Monster, das einfach nur so tötet. Nach allem, was ich in Erfahrung gebracht habe, forscht er an den Teufelsfrüchten und ist in seinen Methoden zugegebener Maßen skrupellos. Allerdings ist das auch seine Schwäche. Sollte ich allerdings nach spätestens einer Woche nicht zurück sein, kannst du gerne umkehren. In diesem Fall täte es mir Leid deine Zeit verschwendet zu haben."

"C, bist du dir sicher?"

"Das war ich schon, als ich diese Welt betreten habe."

"Heißt das, dass wir Piraten werden? Oder sind wir das schon?"

"Pedo, wir sind Piraten. Aber nur, weil es das Beste für uns ist! Als Piraten werden wir weniger häufig von anderen Piraten angegriffen und die Marine wird sowieso bald hinter uns her sein. Hast du ein Problem damit?"

"Nein, schon OK, aber wenn wir Piraten sein wollen, brauchen wir ein größeres Schiff, eine größere Crew und eine Flagge!"

"Eins nach dem Anderen. Für den Anfang brauchen wir erst einmal einen Arzt, einen Koch und einen Navigator. Was den Koch betrifft, so werde ich vorerst diese Rolle übernehmen, so wie bisher auch, aber ohne Arzt wird das hier ein Selbstmordkommando!"

"Und was ist mit dem Navigator?"

"Das kriegen wir schon hin, wie gesagt, ein Schritt nach dem Anderen."

"Eins noch, welche Rolle spiele ich dann eigentlich in der Crew?"

"Nun, im Moment würde ich sagen, die des ersten Maats."

"Im Moment?"

Doch ich hörte Pedo kaum noch. Ich war bereits von Bord und auf dem Weg in die Gesetzlose Zone. Dort würde ich hoffentlich Bood Face finden.

Meine Suche dauerte nicht besonders lange. Die meisten Kapitäne und höheren Mitglieder der anwesenden Piratenmannschaften mieden den Arzt, da sie Teufelskräfte hatten, und so fand ich ihn nach einigen Gesprächen, in einer heruntergekommenen Bar.

"Na sieh mal einer an. Gibt es hier tatsächlich noch Freiwillige?"

Im Hintergrund hörte ich ein paar Leute lachen und mutmaßte, dass sie zu Bood Face Crew gehörten. Unbeeindruckt ging ich weiter auf die Theke zu, wo er allein trank.

"Das kommt darauf an, wozu du Freiwillige suchst!"

Es war keine Frage und ich hatte ganz ruhig gesprochen, doch es schien den Herrn Doktor zu amüsieren und er antwortete.

"Weißt du denn nicht wer ich bin? Ich bin Blood Face! Nun sag mir Jungchen, hast du schon einmal von einer Teufelsfrucht gegessen?"

Inzwischen hatte ich ihn und den Barkeeper erreicht. Ich setzte mich direkt neben ihn.

"Ja habe ich..."

Weiter kam ich nicht. Im nächsten Augenblick hatte er mir seine linke Hand an die Kehle gedrückt und ich spürte, wie ich schwächer wurde. Das Gerücht stimmte also, er

trug einen Handschuh mit einem Seestein darin.

"Tja, wenn du von einer Teufelsfrucht gegessen hast, dann nehme ich deine Bewerbung als Freiwilliger, für meine Experimente, gerne an."

"Ich wollte mich aber gar nicht bewerben."

"Oh, das ist zu schade. Ich fürchte, dass dir nun gar keine andere Wahl mehr bleibt!"

Er hatte bereits ein Skalpell gezückt, als ich gepresst versucht weiterzusprechen.

"Du aber."

Er hielt inne. Es hatte funktioniert. Leicht nahm er etwas Druck von meiner Kehle.

"Was soll das heißen?"

"Ich bin gekommen um dir ein Angebot zu machen."

"Und warum sollte ich dir zuhören?"

Nun hielt er mich wieder fester und drückte mir die Klinge gegen den Hals.

"Musst du ja nicht. Aber was schadet es dir? Wenn es dir nicht gefällt, kannst du mich immer noch töten."

Nun ließ er mich tatsächlich los. Erleichtert rieb ich mir die Kehle und rang nach Luft.

"Naschön, von mir aus! Aber du solltest beten, dass mir dein Angebot gefällt!"

"Ich will, dass du für mich arbeitest! Werde Arzt auf meinem Schiff."

Nun begann Blood Face zu lachen. Er verschüttete sogar den letzten Rest seines Getränks und bestellte daraufhin gleich ein neues.

"Also eins muss ich dir zugestehen Junge, du hast Mut. Oder du bist einfach nur größenwahnsinnig. Was von beidem trifft wohl zu? Wie kommst du darauf, dass ich einfach so meine Piratenbande auflöse und mich dir unterordne?"

"Weil du kein Pirat sein willst."

Bei diesen Worten starrte er mich an.

"Was hast du gesagt?"

"Ich sagte dass du kein Pirat sein willst. Genau genommen bist du gar kein Pirat."

"ICH BIN EIN PIRAT!"

Ohne auf sein neues Getränk zu achten, packte er mich wieder an der Gurgel.

"Ich habe genug von dir Bürschen! Was glaubst du, was ich bin, wenn kein Pirat?"

"Ein Arzt. Ein Wissenschaftler."

Blood Face Augen weiteten sich und er ließ mich wieder los. Dann jagte er seine Crewmitglieder und den Barkeeper vor die Tür.

"Was willst du?"

"Das habe ich dir bereits gesagt. Werde Mitglied meiner Crew! Ich brauche einen guten Schiffsarzt und du bist, meiner Meinung nach, der Beste für diesen Job! Außerdem bist du nicht wie die anderen Piraten hier. Du suchst nicht nach dem One Piece. Was du suchst, ist der Ursprung der Teufelsfrüchte. Hab ich Recht? Du willst wissen woher sie kommen, woher sie ihre Kräfte haben?"

"Woher weißt du das?"

"Ich habe mich über dich informiert, bevor ich hergekommen bin."

"Und warum sollte ich dich begleiten? Ich arbeite schon seit Jahren auf diesem Gebiet. Was würde sich verändern, wenn ich mit dir kommen würde?"

"Nun, solange du mich dabei nicht umbringst, könntest du an mir experimentieren..."

"Das kann ich auch, wenn ich dich jetzt einfach mitnehme auf mein Schiff."

"Aber du würdest keinen neuen Ansatzpunkt von mir bekommen. Außerdem kenne ich jemanden, der von einer Teufelsfrucht gegessen hat und trotzdem immer noch schwimmen kann."

Nun hatte ich seine uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Außerdem konnte ich ein Glitzern in seinen Augen sehen.

"Ist das dein Ernst?"

"Ja, das ist es. Außerdem interessiere ich mich ebenfalls für die Kräfte der Teufelsfrüchte. Wäre es nicht angenehm mit jemandem zu arbeiten, der eine deiner Interessen teilt?"

"Ich brauche ein Labor und einen Operationsaal für meine Forschung. Kannst du mir das bieten?"

"Momentan noch nicht. Ich bin noch dabei mir ein größeres Schiff zu suchen. Wenn du zu mir stoßen würdest, wäre das aktuelle Schiff zu klein."

"Aus wie vielen Personen besteht denn deine Crew?"

"Zwei Personen."

"Zwei Personen? Wie bist du überhaupt bis hier her gekommen?"

"Ich komme nicht aus dieser Welt und habe meine Reise hier erst auf der Fischmenscheninsel begonnen."

"Du kommst also aus einer anderen Welt? In Ordnung, jetzt glaube ich dir, dass du einen Arzt brauchst, aber ich fürchte, dass ich der Falsche für dich bin."

"Ein Vorschlag. Würdest du mit mir kommen, wenn ich dir beweisen kann, dass ich aus einer anderen Welt komme?"

Etwas verunsichert musterte er mich.

"Einverstanden. Beweis es mir und ich werde mich deiner Crew anschließen!"

"Hervorragend! Also, wie soll ich dir beweisen, dass ich aus einer anderen Welt komme? Ich könnte dir etwas aus der Zukunft verraten, doch dann könntest du behaupten, dass ich nur ein Hellseher wäre. Ich könnte dir auch bereits jetzt von dem Ansatzpunkt berichten, von dem ich dir erzählt habe, aber dann könntest du mir erst dann glauben, wenn du meine Informationen überprüft hast. Ich könnte dir auch etwas aus der anderen Welt zeigen, doch dann könntest du behaupten, dass ich lediglich über eine fortschrittliche Technologie verfüge. Oder ich zeige dir eine Fähigkeit, doch dann könntest du es auf meine Teufelskräfte schieben. Also, was stellst du dir vor, wie mein Beweis aussehen sollte?"

"Das ist wirklich schwierig...hm...wie wäre es, wenn du mir zunächst mal verrätst, über was für eine Teufelskraft du verfügst? Wenn du mir danach etwas zeigst, dass du kannst, allerdings nicht zu deiner Teufelskraft gehört, werde ich dir glauben."

"In Ordnung. Ich habe von der Imita-Imita-Frucht gegessen. Ich bin also ein Imitationsmensch. Meine Fähigkeit ist es andere Teufelsfrüchte nachzuahmen. Schonmal was von der Schnitt-Schnitt-Frucht gehört?"

"Ja, die hat doch Jazz Boner gegessen. Was ist damit?"

"Das Jazz Boner noch lebt, ist dir bewusst, nicht wahr?"

"Ja."

"Gut, dann gib mir doch bitte mal dein Skalpell."

"Mach keinen Blödsinn, klar? Selbst ohne das Skalpell bin ich dir überlegen!"

"Im Moment jedenfalls."

Mich auf das genaueste beobachtend gab er mir den Gegenstand.

"Nun pass auf. Jazz Boner ist eine lebende Klinge und dank deinem Skalpell bin ich das nun auch. Los, nimm ein anders Skalpel oder dein Schwert und schlag mich!"

"Du bist tatsächlich wahnsinnig!"

"Nun red' nicht, mach!"

Einen Augenblick später knallte sein Schwert auf meinen Hals.

"Unglaublich! Du bist nicht verletzt!"

"Stimmt, und dass kann ich jetzt auch!"

Mit meiner leeren Hand schluf ich auf sein Glas. Doch anstatt zu zerspringen, gab es nur ein Geräusch und der Alkohol floss über das Holz.

"Du bist nun tatsächlich ein Klingemensch!"

"Ja, aber nur solange ich auch eine Klinge berühre und meine Teufelskraft benutze."

"Kannst du jede Teufelskraft nachahmen?"

"Wenn ich sie ausreichend verstehe, ja. Deshalb interessiere ich mich ja auch unter anderem so dafür, dass du dich meiner Crew anschließt."

"Egal von welchem Typ sie ist?"

Ich nickte, dann steckte er sein Schwert weg und hielt sich im nächsten Moment das Skalpell, das ich zuvor gehalten hatte, an die eigene Kehle.

"W-Was ist hier los? Meine Arme und Beine gehorchen mir nicht mehr!"

"Du wolltest doch eine Fähigkeit sehen, die nicht auf meiner Teufelsfrucht beruht. Ich dachte, dass diee dafür passend wäre."

"OK, OK, OK. Ich glaube dir."

"Und du wirst nun Mitglied meiner Mannschaft?"

"J-ja, natürlich."

Ich ließ ihn wieder los.

"Aber wenn das keine Teufelskraft ist, weshalb hast du sie nicht benutzt, als ich dich gerade festgehalten habe?"

"Hättest du mir dann zugehört, oder nur versucht dich zu befreien und mich anzugreifen."

"Verstehe. Deshalb warst du auch so ruhig. Du hattest die Situation die ganze Zeit im Griff."

"Wie heißt du eigentlich wirklich? Ich habe nicht wirklich Lust, dich die ganze Zeit über als Blood Face anzusprechen."

"Mein Name ist Dr. Ripper. Dr. Jack Ripper."

"Also dann Jack, willkommen in meiner Crew. Nun noch ein paar Grundregeln, du tötest nicht länger jeden und führst auch keine Experimenten an Lebewesen ohne meine Erlaubnis durch, klar?"

"Was?! Das war nicht ausgemacht, ich...ich meine, ja Kapitän. Ich habe verstanden."

"Gut, dann zu deinem Schiff und deiner noch Crew. Wie viele Männer sind es?"

"20 Männer."

"Wie viele benötigt man um dein Schiff zu steuern?"

"Fünf wären wohl das Mindeste."

"Hmm...wir werden von heute an mit deinem Schiff weitersegeln. Die Fahne und all deine alten Markierungen müssen wir austauschen und du wirst deine Mannschaft auflösen."

"Kein Problem. Ich brauchte sie ohnehin nur, um das Schiff zu steuern."

"Das wirst du von nunan mit uns anderen zusammen machen. Jedenfalls bis wir mehr Leute sind."

"Wenn ich es meiner Mannschaft befehle, werden sie sich dir ebenfalls anschließen. Da wir es aber gerade noch von Namen hatten und wir von der Mannschaft reden, wie heißen du und wir als Mannschaft jetzt eigentlich?"

"Ich bin C und wir werden als die Schichten-Piraten bekannt werden."

"Die Schichten-Piraten? Bei allem Respekt, ist das wirklich der beste Name?"

"Das hast du nicht zu entscheiden."